

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 22 (1896)
Heft: 28

Rubrik: Briefkasten der Redaktion

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 19.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Briefkasten der Redaktion.

Versifex 1. B. Gehet hin und nehmst Euch ein Muster an der Schülerin der 8. Klasse in Chur, welche im „Dr. Rh.“ den genossenen Schulausflug besingt und auf dem Mitti zu folgendem kostbarem Schluss kommt:

Was um're Väter einig geschworen,
Das Römische geloben wir,
Auch uns hat Gott zum Schutz erkoren
Des Vaterlandes und zur Zier. (!)

Es steht für uns ganz außer Zweifel, daß das betreffende Churerbüsi seinem Vaterlande in hohem Maß „zur Zier“ gereicht, heißt es doch nicht umsonst: „Je hübscher's Churli, desto schübler d' Vers.“ — **E. M.** „Ein Deisterur bedarf noch 900 Fr. behufs Ration bei hiesiger Behörde“, liest man im „Zürch. Tagbl.“ Der will sich jedenfalls bei den Schweizern einschmeißen. — **K. L. I. G.** Im Berichtlein eines Verner Blattes über den „Habeter“-Kommiss im Mattenhof liest man, daß die Sektionspräsidenten die Vereinsdenje so gut variirt hätten, daß „wie eine Kontrapunktnote die demokratische und wirthschaftliche Entwicklung unseres Staatswesens herausklang.“ Da ist gewiß der Munzinger vergessen und der Orgelpunkt mit dem Kontrapunkt verwechselt worden! Kommt übrigens auch in den besten Familien vor. Frdl. Gruß. — **K. I. B.** Erhalten und zur metallischen Erinnerung der zuständigen Stelle zugewiesen. — **J. K. I. C.** Es had au hier scho nängs liebs Mülli dr Abgang vum Zug verghwält und — ist sige bliebe. Und mittem Regenmache schies häut so e Sach, mi wird denk beifer drmit warte biss es schöner wird. — **Apoll.** Nicht wichtig genug. Gleichwohl Dank. — **Peter.** Daß der Trüllifer immer zur Silberblüte stimmt, wissen wir längst; daneben aber haft er Gold und Papier bis zur Vernichtung. Gruß. — **N. N.** „Gott bewahre mich vor meinen Freunden.“ — **M. Z.** Unsere Bundesstadt gehört zu den charakteristisch schönsten Städten, die wir kennen. Sie ist eines Besuches wert! und namentlich sollten unsere Schülern ihre Ferien-Ausflüge viel mehr dorthin unternehmen, als es geschieht. Berge und Seen kann man sein Lebtag genug sehen, aber das Interesse für die Geschichte des Landes und des Staates ist in den lebens- und wissbegierigen jungen Gemüthern größer als bei den älteren und es bleibt ihnen auch unauslöschbar hängen. Wo macht mit euren Kindern solche instructive und dabei so schönen patriotischen Reisen in die Bundesstadt; der Weg ist weder zu weit, noch zu teuer. — **Spatz.** Es hat Feuer gegeben, aber der Brand erschien im Entstehen. — **P. K.** „Suche die Witze nicht in der Pfütze; das ist verboten, dort wachsen Zoten.“ — **A. v. A.** Eine ganz ähnliche Geschichte erzählte man hier St. von zwei Studenten und einem Dichter; es wurde nach diesem Original ein lieblich illustriertes Kalenderstücklein und als solches wollen wir es in Ruhe lassen. — **Verschiedenen.** Anonymes wird nicht berücksichtigt.

OETTINGER & C°, ZÜRICH	Bestassortirtes Modehaus
Modestoffe in Wollen v. 65 Cts. bis Fr. 15.	per Meter
Modestoffe in Seide von 60 Cts. bis Fr. 29.	in Damenkleiderstoffen
Modestoffe in B'Wollen von 23 Cts. bis Fr. 2.70	Herrenkleiderstoffen
Modestoffe in Tuche u. Buxkins etc. Fr. 1.90—24	Damen- und Kinder-Confektion u. Blousen

Compl. Stoff zu hochfeinem Phant.-Damenkleid Fr. 7.50

Feines Maasgeschäft für Herrenkleider. — Englische Nouveautés. **J. Herzog**, Marchand-Tailleur, Poststrasse 8, 1. Etage, Zürich. (45)

Die berühmten Bicyclettes **Gladiator** sind bei **J. Beguin**, 112 Militärstrasse, Zürich III, zu haben. 83-26

Kantonal-Turnfest in Küssnacht. Sonntag, den 12. Juli Eröffnung der 3000 Personen fassenden Festhütte

Erstes Konzert: Nachmittags 3 Uhr

Musikverein „Harmonie Wädensweil“
(1. Lorbeerkrone am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Patriotische Lieder der vereinigten Männerchöre Küssnacht

Zweites Konzert: Nachmittags 7 Uhr

Musikverein „Eintracht Küssnacht“
(Lorbeerkrone am Volksmusikfest in Winterthur)

Als Einlagen:

Fahnenreigen ausgeführt von 24 Damen
Helvetischer Speerreigen „ „ 8 Turnern.

Grosser Fischsonntag

(Die zur Verwirrung gelangenden Fische sind lebend in grossen Kufen in der Festhütte zu sehen.)

Garantirt ächte vorzüglichste Landweine.

Eintritt in die Festhütte per Person 30 Cts.

Ergebenst ladet ein

Das Wirtschaftskomiteé.

Berliner Gewerbe-Ausstellung 1896

Mai bis Oktober.

Deutsche Fischerei-Ausstellung. — Deutsche Kolonial-Ausstellung.
Kairo * Alt-Berlin * Riesenfernrohr, * Sportausstellung
Alpenpanorama * Nordpol * Vergnügungspark.

An der Seestrasse, unterhalb Bendlikon.

Spezialität gebackene Fische (lebend vom Behälter)

Hottingerhof, bei Mönchhof am See
(100 m vom Dampfschwalbensteg.) 110-10

Restaurant mit Gartenwirtschaft & Seeanlage

Prompte Bedienung,
reelle offene und Flaschenweine, prima Wädensweiler-Bier,
direkt vom Fass. Gute Küche.
Hochachtend empfiehlt sich

Carl Hottinger-Baumgartner.

Ein kleiner Dampfer, ca. 20 Personen fassend, zur Verfügung.

5 Minuten von Bahnhof
Bendlikon.